

# Technische Analyse zu Silber: Aufwärtstrend bei Silber intakt – Aufwärtstrend bei Gold gebrochen!

30.07.2025 | [Markus Blaschzok](#)

## Terminmarkt: COT-Report

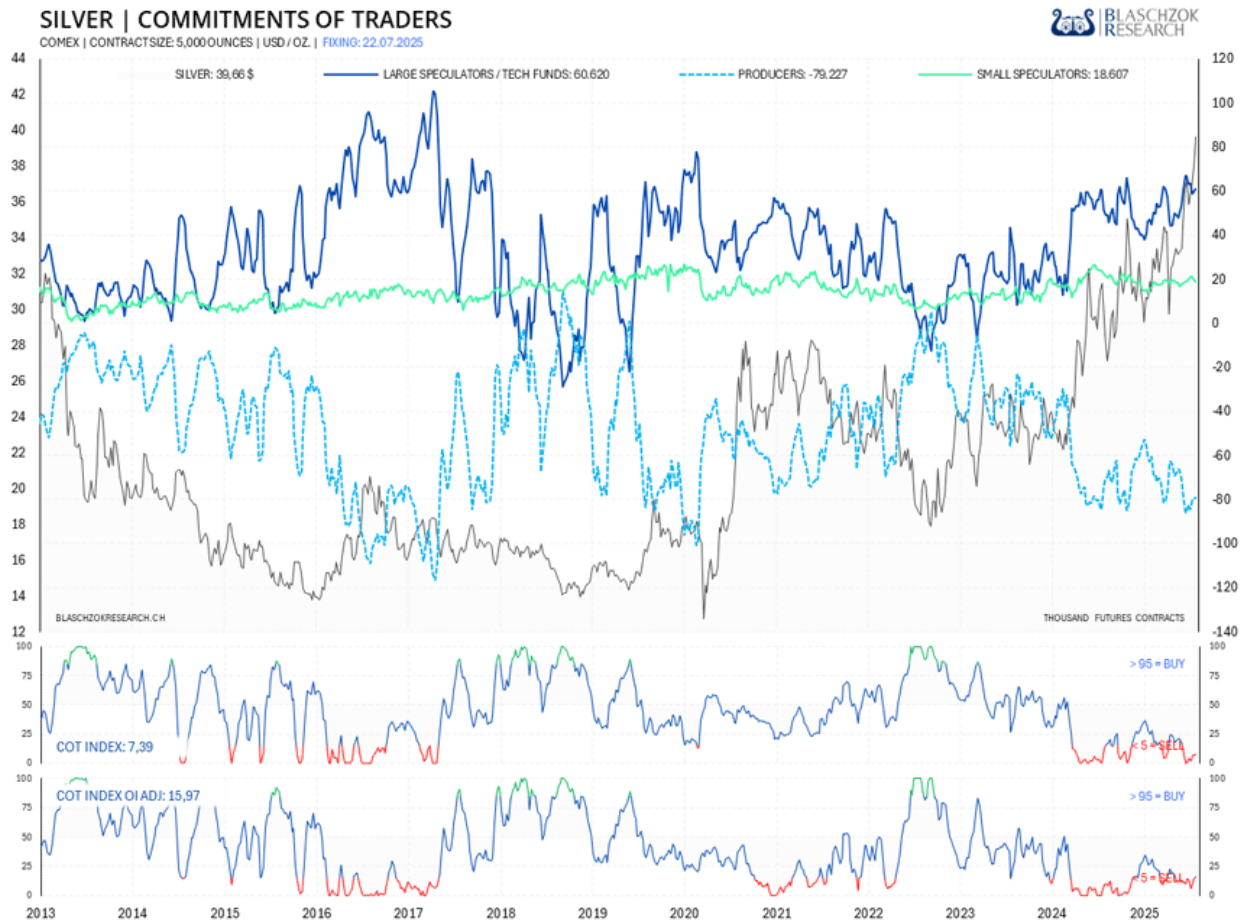
Der COT-Report wird immer freitags seitens der US-Terminmarktaufsicht (CFTC) veröffentlicht, wobei der Stichtag der Datenerhebung der Schlusskurs vom Dienstag ist. Die COT-Daten werden also immer mit einer Verzögerung von drei Tagen veröffentlicht. Premium-Abonnenten von Blaschzok Research erhalten vor Handelsschluss am Freitag ein Blitzupdate mit Analysen zu Gold, Silber und Platin. Die COT-Daten ermöglichen einen Blick in die Zukunft, da sie einerseits ein Sentiment-Indikator sind und andererseits eine gute Einschätzung des Angebots und der Nachfrage am physischen Markt ermöglichen. Mit ihnen hat man einen Vorteil im Trading am Rohstoffmarkt.

## COT-Report für Silber vom 25. Juli:

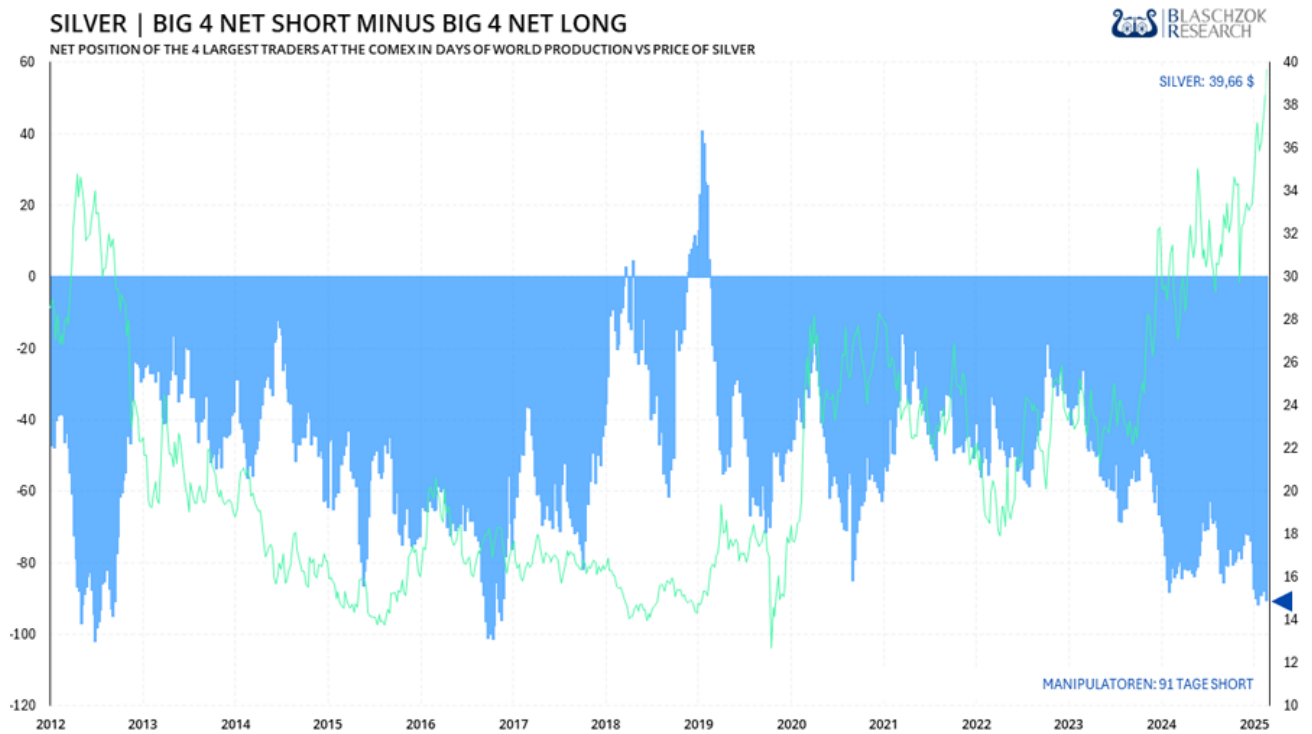
Der Silberpreis stieg zur Vorwoche um 1,70 \$ an, während die Positionierung am Terminmarkt nahezu unverändert blieb. Der COT-Index hat sich dabei um 1 Punkt auf 16 Punkte verbessert. In den letzten drei Wochen zeigte sich eine sukzessive Verbesserung der Terminmarktdaten, obwohl der Preis in der gleichen Zeit um 3,50 \$ ansteigen konnte. Das zeigt eine enorme Stärke am Silbermarkt, getrieben durch einen Anstieg der physischen Nachfrage und ein Ausbleiben von Verkäufern nach dem Bruch des Widerstands bei 35,50 \$.

Viele Marktteilnehmer hoffen nun auf eine massive Rallye, getrieben durch steigende Investmentnachfrage sowie durch mögliche Short-Eindeckungen der großen vier Händler an der COMEX. Diese hatten jedoch zuletzt ihre Short-Position erneut um vier Tage auf 91 Tage ausgeweitet und halten damit aktuell die größte Short-Position seit 2016. Noch halten die BIG4 dagegen und wetten auf einen wieder stark fallenden Silberpreis, anstatt auf eine Rallye.

Sollte der Goldpreis korrigieren und Silber folgen, könnte die Investmentnachfrage schnell abebben. In diesem Fall bliebe ein Überhang an Long-Positionen im Terminmarkt bestehen, der einen Long-Drop auslösen und eine starke Preiskorrektur verursachen könnte. Auch wenn sich in den letzten drei Wochen enorme Stärke am Silbermarkt zeigte, ist der Terminmarkt weiterhin überkauft. Deshalb besteht eine Gefahr für einen starken Rücksetzer. Trader sollten ihre Stopps konsequent im Markt haben und diese sukzessive nachziehen, um aktuelle Gewinne zu sichern, insbesondere nachdem der Aufwärtstrend bei Gold zuletzt gebrochen wurde.



*Der Terminmarkt ist so überkauft wie seit vielen Jahren nicht mehr, zeigte jedoch zuletzt relative Stärke*



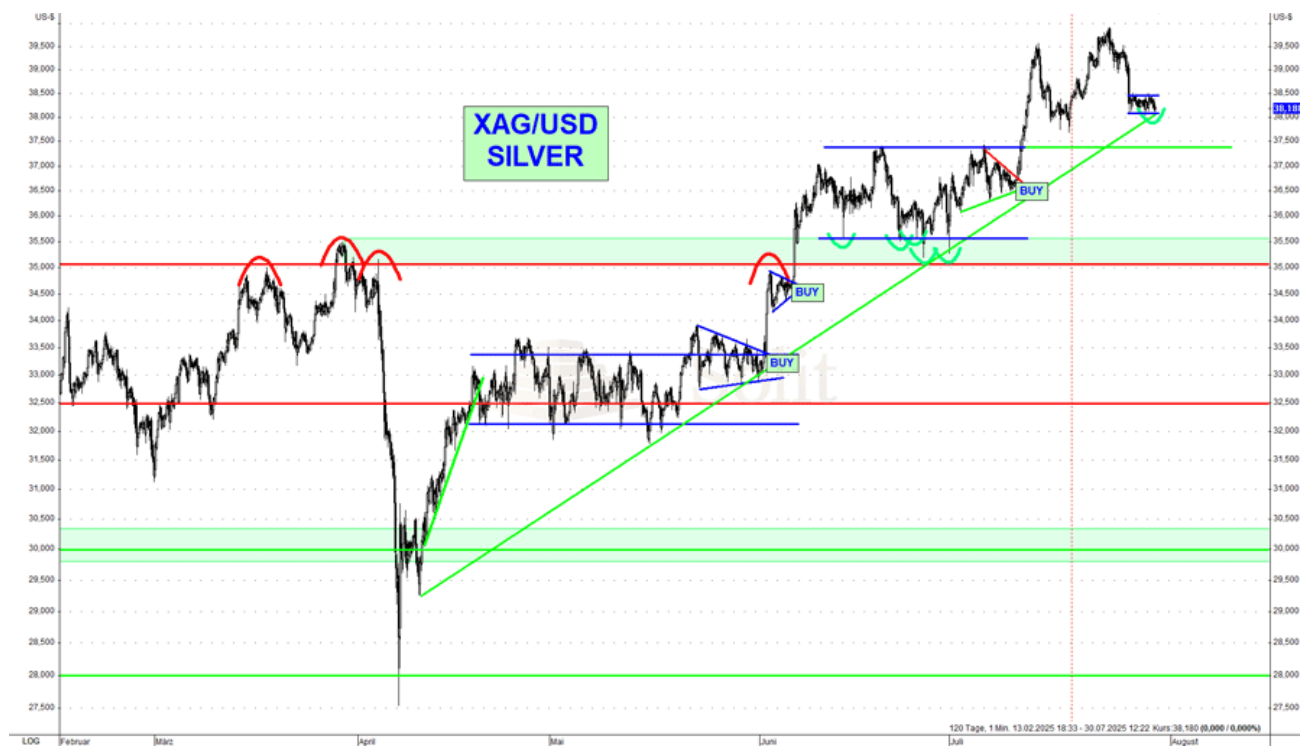
*Die großen vier Händler an der COMEX halten noch immer eine rekordhohe Shortposition und wetten gegen den Anstieg des Silberpreises – liegen sie diesmal falsch?*

Dem Ausbruch des Silberpreises über 35,50 \$ folgten über einen Monat keine Anschlusskäufe. Der Silberpreis bewegte sich in dieser Zeit in einer engen Handelsspanne von 1,50 \$. Mitte Juli gelang schließlich der Ausbruch darüber mit einem dynamischen Anstieg auf 39,50 \$. Der seit April bestehende Aufwärtstrend ist noch intakt. Solange dieser hält, kann der Silberpreis grundsätzlich weiter ansteigen. In den letzten drei Wochen zeigte sich ein Defizit am physischen Markt, ausgelöst durch eine stark gestiegene Investmentnachfrage. Gleichzeitig haben sich die wirtschaftlichen Aussichten verbessert, da Handelsstreits größtenteils beigelegt oder pausiert wurden.

Der Goldpreis hat mittlerweile seinen Aufwärtstrend gebrochen und erneut auf 3.300 \$ korrigiert, was ein bärisches Indiz ist. Zuvor gab es einen False Break auf der Oberseite, was dieses Signal zusätzlich verstärkt. Der aktuell steigende Dollar belastet den Goldpreis im US-Dollar und wirkt sich auch negativ auf den Silberpreis aus, da dieser entscheidend für die physische Nachfrage ist. Im kurzfristigen Silberchart ist der Aufwärtstrend noch intakt, allerdings konsolidiert der Silberpreis direkt am Trend. Sollte sich die bärische Flaggenformation bestätigen, würde eine Korrektur auf 35,50 \$ folgen. Damit wäre der Aufwärtstrend gebrochen.

Mitte Juli wurde auf Wochenbasis ein zyklisches Verkaufssignal generiert, das in der Vergangenheit sehr präzise war. Der Terminmarkt ist überkauft, auch wenn sich in den letzten drei Wochen Stärke zeigte. Beim Gold dagegen haben sich die Terminmarktdaten zuletzt deutlich verschlechtert, was keine Unterstützung für Silber bietet. Insgesamt zeigt sich damit ein gemischtes Bild: Solange der Aufwärtstrend hält, besteht weiter Potenzial.

Für das Trading sind der Aufwärtstrend und die Kreuzunterstützung bei 37,50 \$ entscheidend. Brechen diese, wird die nächste Unterstützung bei 35,50 \$ angelaufen. Die Stops im mittelfristigen Swing-Trading wurden auf 36,75 \$ nachgezogen, nachdem der Einstieg bei 33,50 \$ erfolgte. Im schlimmsten Fall werden wir mit Gewinn ausgestoppt und können nach einer Korrektur günstiger wieder zurückkaufen.

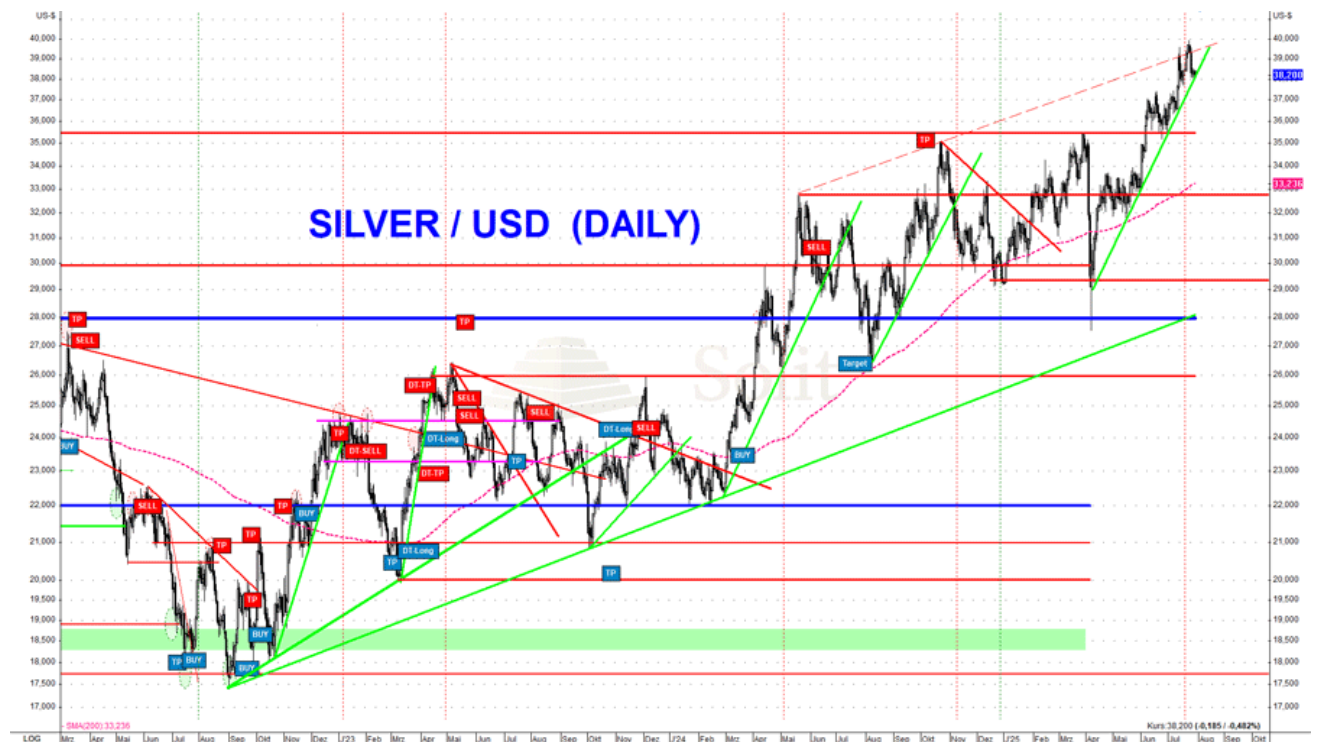


*Noch ist der Aufwärtstrend intakt*

Mittelfristig könnte eine ausgeprägte deflationäre Rezession den Silberpreis noch einmal zusetzen, weshalb man noch immer vorsichtig sein muss. Charttechnisch liegt bei 28 \$ eine mittelfristige Kreuz-Unterstützung, die für diesen Fall Halt bieten sollte. Nur im Rahmen einer starken Rezession mit einem Einbruch der Aktienmärkte wären noch tiefere Preise denkbar. Der Silberpreis hat sich übergeordnet eingeklinkt und eine größere Korrektur könnte damit beginnen, dass der Aufwärtstrend bricht. Danach würde die Unterstützung bei 35 \$ entscheiden, ob sich die Korrektur weiter fortsetzen kann, wobei im schlimmsten Fall eine Korrektur auf ca. 30 \$ denkbar wäre.

Sehr bullisch für Silber könnten Shorteindeckungen der großen vier Händler an der COMEX sein, die aktuell

die grösste Shortposition seit 2016 mit 91 Tagen der Weltproduktion halten. Sollten diese im Umfeld eines fortbestehenden Defizits am Silbermarkt zur Eindeckung gezwungen werden, würde dies zu einer Explosion der Silberpreise führen, wobei Preisspitzen jenseits der 100 \$ denkbar wären.



*Sollte Silber erneut unter 35 \$ fallen, wäre eine nochmalige Korrektur auf 28 \$ möglich*

## Langfristige Analyse

Im Langfristchart sieht man deutlich die Unterstützungszone zwischen 28 \$ und 30 \$, die zuletzt gehalten hat. Man sieht auch, wie wichtig der Widerstand bei 35 \$ ist, der zuletzt überwunden werden konnte. Solange der Silberpreis darüber handelt, besteht die Möglichkeit einer Fortsetzung des Anstiegs mit einer Rallye auf 44 \$ bis 50 \$. Eine Rezession bleibt eine Gefahr für die industrielle Nachfrage am Silbermarkt und so gibt es mittelfristig noch deutliche Risiken auf der Unterseite.

Ein stagflationäres Umfeld dürfte Investoren auf längere Sicht nur wenige Anlagealternativen zu Gold und Silber bieten. Die in diesem Umfeld voraussichtlich stark steigende Investmentnachfrage dürfte zu einem anhaltenden physischen Nachfrageüberhang führen. Dies dürfte den Silberpreis langfristig über sein nominales Allzeithoch von 50 \$ tragen und mehrere Preisspitzen nach sich ziehen, die man im Trading gut nutzen kann.

Die langfristige Entwicklung am Gold- und Silbermarkt bleibt weiterhin stark von einer möglichen Rückkehr zu einer lockeren Geldpolitik abhängig, wie beispielsweise als Reaktion auf eine Rezession, geopolitische Spannungen oder Einflussnahme durch die Trump-Administration.

Ein möglicher Risikofaktor bleibt das Szenario einer deflationären Rezession, in der die Zentralbanken nicht unmittelbar mit expansiven Maßnahmen reagieren. In diesem Fall könnte die industrielle Nachfrage, insbesondere bei Silber, deutlich zurückgehen, der Terminmarkt komplett bereinigt werden und ein erneuter Test der Unterstützung im Bereich von 22 \$ folgen.

Ein solches Tief sollte jedoch als strategische Einstiegschance genutzt werden, um in Silber langfristig Long-Positionen aufzubauen. Schon jetzt ist Silber bei einem Gold-Silber-Ratio von 100 für langfristige Investments dem großen Bruder Gold zu bevorzugen. Rücksetzer unter 28 \$ sind als langfristige antizyklische Kaufchance zu sehen.





Das langfristige Chartbild ist noch immer sehr bullisch. Der Widerstand bei 35 \$ wurde überwunden, womit es bis zum Allzeithoch keine signifikanten Widerstandsmarken mehr gibt

© Markus Blaschzok  
Dipl. Betriebswirt (FH), CFTe  
Chefanalyst GoldSilberShop.de / VSP AG  
[BlaschzokResearch](https://www.blaschzokresearch.de)  
[GoldSilberShop.de](https://www.goldsilbershop.de)

>> Abonnieren Sie diesen wöchentlichen Marktkommentar [per Email hier](#)

**Disclaimer:** Diese Analyse dient ausschließlich der Information. Bei Zitaten ist es angemessen, auf die Quelle zu verweisen. Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die gesamte Analyse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen spiegeln die Meinung und Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Beratungsleistung und auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, derivativen Finanzprodukten, sonstigen Finanzinstrumenten, Edelmetallen und -hölzern, Versicherungen sowie Beteiligungen dar. Wir weisen darauf hin, dass beim Handel mit Wertpapieren, Derivaten und Termingeschäften, hohe Risiken bestehen, die zu mehr als einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Jeder Leser/Kunde handelt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus dieser Veröffentlichung mit möglichen Handelsanregungen resultieren, ist somit ausgeschlossen. Eine Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, in irgendeiner Weise abzuändern oder die Empfänger zu informieren, wenn sich eine hier dargelegte Stellungnahme, Einschätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird, besteht nicht. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.

Die Verwendung von Hyperlinks auf andere Webseiten in diesem Dokument beinhaltet keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der dort dargelegten oder von dort aus zugänglichen Informationen. Markus Blaschzok übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalt oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Informationen. Des weiteren werden weder wir, noch unsere Geschäftsorgane, sowie Mitarbeiter, eine Haftung für Schäden die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise, entstehen, übernehmen. Gemäß §34b WpHG weisen wir darauf hin, dass der Autor derzeit in ein oder mehrere der besprochenen Investmentmöglichkeiten investiert ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/666194--Technische-Analyse-zu-Silber--Aufwaertstrend-bei-Silber-intakt--Aufwaertstrend-bei-Gold-gebrochen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).